



2012/18 Thema

<https://www.jungle.world/artikel/2012/18/der-grosse-jungle-freiheits-check>

Die Jungle World testet verschiedene Freiheiten

Der große Jungle-Freiheits-Check

Von **Ivo Bozic**

Gauck nervt: Freiheit, Freiheit, Freiheit. Ist das wirklich so geil? Muss man das unbedingt haben? Die Jungle World sagt: Kommt ganz darauf an! Hat alles seine guten und seine schlechten Seiten. Wir haben exklusiv für Sie erstmals die verschiedenen Freiheiten einem großen Test unterzogen. Hier die Ergebnisse.

Hitzefrei

Gut: Hey teacher! We don't need no thought control!

Schlecht: Klappt nur, wenn's draußen mollig warm ist.

Freikörperkultur

Gut: Man kann sich nahtlos bräunen und darf, ohne sich Gedanken zu machen, ganz und gar nackt durch die Gegend laufen.

Schlecht: Die anderen dürfen das auch.

Freibier

Gut: Hier kommen Freiheit und soziale Gerechtigkeit auf angenehme Weise zusammen.

Schlecht: Irgendwann ist letzte Runde – und fast immer zu früh.

Kein generelles Tempolimit

Gut: Freie Fahrt für freie Bürger, hört sich geil an.

Schlecht: Rasen können sich bei den Benzinpreisen nur noch die Bonzen leisten und unsereins schleicht prekär und depressiv mit Tempo 30 durch die Umweltzone – oder fährt eh Hartz-IV-Rad.

Freilandhaltung

Gut: Unser Gewissen sagt danke.

Schlecht: Für Hühner ist das auch nur eine Art Hofgang.

Reisefreiheit

Gut: Im Osten gibt's jede Menge Immobilien-Schnäppchen und die Luchse und Wölfe siedeln sich wieder in Mecklenburg-Vorpommern an.

Schlecht: DDR-Pfarrer und -Pfarrerstöchter machen ins Regierungsviertel rüber.

Freie Marktwirtschaft

Gut: Hätte es ohne sie Coca-Cola, Surfbrett, I-Pad und den Gameboy gegeben? Wohl kaum!

Schlecht: Irgendwie hat das mit Kapitalismus zu tun.

Freie Liebe

Gut: Heiraten, romantische Zweierbeziehung, Eifersucht und Familienbildung – alles reaktionärer Scheiß. Let's have some fun!

Schlecht: Der Partner/die Partnerin will auch fun haben.

Freiburg

Schlecht: Die Stadt ist ein einziger grün-alternativer Biosaftladen. In Geschäften werden Strahlenschutzmäntel gegen Elektromog verkauft.

Gut: Es ist nicht weit bis nach Frankreich.

Freistellung

Gut: Wenn's um Bilder geht oder um die Abgeltungssteuer.

Schlecht: Wenn du selbst gemeint bist und die Kündigung im Briefkasten liegt.

Freie Radikale

Gut: »Wie alt, glauben Sie, Herr Doktor, kann ich werden?« – »Rauchen Sie?« – »Nein.« –

»Trinken Sie?« – »Nein.« – »Sex?« – »Niemals.« – »Warum wollen Sie alt werden?«

Schlecht: Forever young, we want to be forever young!

Freidemokraten

Gut: Ohne diese peinlichen Schnösel hätten wir nichts zu lachen.

Schlecht: Auch mit ihnen haben wir bald nichts mehr zu lachen.

Freiluftkino

Gut: Endlich mal wieder »Thelma & Louise«, die »Blues Brothers« und »Rocky Horror Picture Show«.

Schlecht: Die Sitzbänke sind extrem unbequem, fast immer regnet es und oben ist's offen.

Freibeuter

Gut: Natürlich würden wir alle gerne Captain Sparrow sein oder ihn küssen.

Schlecht: Der Aufstieg der Piratenpartei verläuft so rasant wie der der NSDAP zwischen 1928 und 1933.

Meinungsfreiheit

Gut: Wer gibt nicht gern seinen Senf dazu?

Schlecht: Erstmal muss man eine Meinung haben, dazu muss man sich erst eine bilden, dazu soll man auch noch Ahnung haben und dafür muss man sich wiederum bilden – Puh! Ganz schön anstrengend!

Freiwild

Gut: Rehrücken Baden-Badener Art mit Rotweinbirne und gratinierten Kartoffeln oder Wildschwein aus dem Tannenholzrauch auf deftiger Schmalzstulle.

Schlecht: Auf Schrot beißen kann schnell das Ende einer Krone bedeuten.

Freiwilliger Wehrdienst

Gut: Wieder ein paar arbeitslose Ostler weg von der Straße.

Schlecht: Wir braven Steuerzahler müssen nachher die Überführungskosten und das Staatsbegräbnis für diese Flitzpiepen bezahlen. So bleibt uns der Soli ewig erhalten.

Freizeitparks

Gut: Riesenrad, Wasserrutsche, Achterbahn, Geisterbahn, Zuckerwatte, Spiel und Spaß.

Schlecht: Alles voller Kinder.

Freitag

Gut: Einen Sekt auf den Feierabend, zwei Campari-Orange zum Vorglühen, eine Line zum Losziehen, Wegbier, Wochenende wir kommen!

Schlecht: Walser Jr.'s Kolumne bei Spon kommt ebenfalls.

Freimaurer

Gut: Geil, wenn man selbst einer ist, endlich die Welt beherrschen kann und weiß, wo die Bundeslade mit dem Schatz der Tempelritter versteckt ist.

Schlecht: Die Freimaurerei ist der Islamischen Weltliga zufolge leider »unvereinbar mit dem Islam«.

Fettfrei

Gut: Man kann sich das viel zu anstrengende Joggen sparen.

Schlecht: Der Käse schmeckt wie Pappe, der Joghurt wie aufgeweichte Pappe, die Wurst wie harte Pappe.

Alkoholfrei

Gut: Beim Jahrestreffen der Anonymen Alkoholiker.

Ganz schlecht: Bei Alkoholika.

Freistaat Bayern

Gut: Es leben dort nur 178 Einwohner pro Quadratkilometer (Berlin: 3 899).

Schlecht: Insgesamt sind es dann doch 12,6 Millionen.

Freistaat Sachsen

Gut: Für Nazis.

Schlecht: Alle anderen drängen sich in Leipzig-Connewitz und Dresden-Neustadt. Da wird's eng.

Freischwimmer

Gut: Endlich nicht mehr im Kinderbecken durch die Pisse schwimmen müssen!

Schlecht: Irgendwann lassen sich die Girls/Boys mit dem Freischwimmerzeugnis nicht mehr beeindrucken.

Freizügigkeitsbescheinigung

Gut: Berechtigt EU-Bürger zur Einreise und zum Aufenthalt in Deutschland.

Schlecht: Deutschland?! Hallo?!

Freiherren und Freifrauen

Gut: Man muss sie heutzutage nicht mehr wie früher mit »Wohlgeboren«, »Hochwohlgeboren« oder »Hoch- und Wohlgeboren« anreden. Das spart Zeit.

Schlecht: »Karl Theodor Maria Nikolaus Johann Jacob Philipp Franz Joseph Sylvester Freiherr von und zu Guttenberg« ist nicht gerade eine zeitsparende Alternative.

Freidenker

Gut: Denken schadet ja nicht.

Schlecht: Das hat sich offenbar noch nicht bis zum Vorsitzenden des Deutschen Freidenker-Verbands herumgesprochen, der seine Unterschrift unter jeden, auch den allerübelsten Antiimp-Quatsch setzt.

Freitod

Gut: Besser ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.

Schlecht: Besser ein Ende des Schreckens als ein schreckliches Ende.

Freixenet

Gut: Uff, zum Glück kein Rotkäppchen!

Schlecht: Sodbrennen verursacht er aber auch.